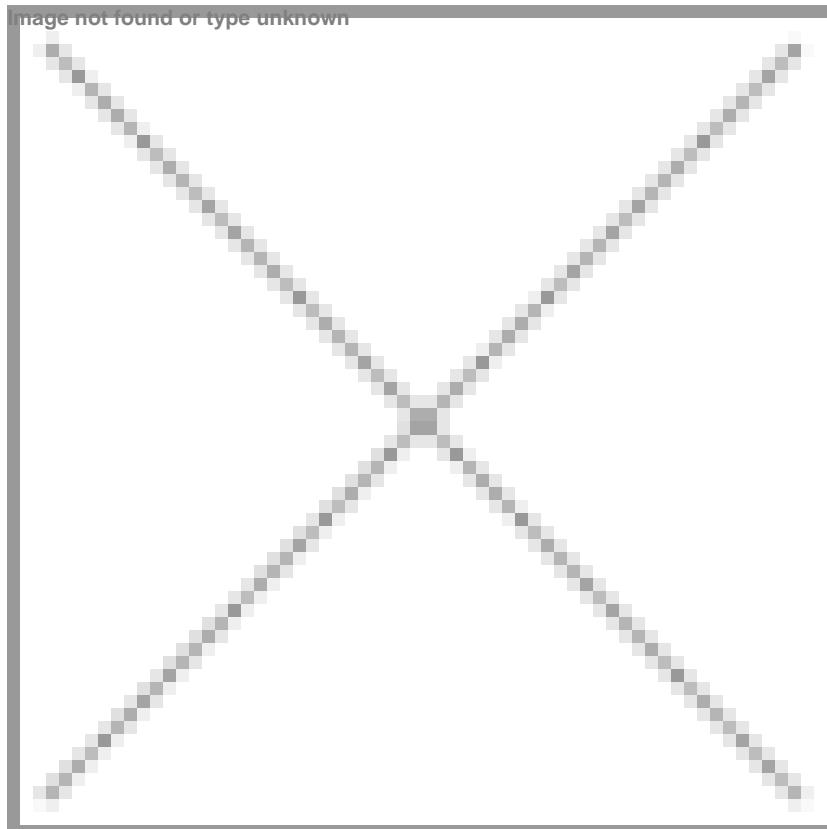


# Ritterstein „Mooswieserhof 1767“

Alternative Bezeichnungen: Ritterstein Nr. 133

Der Ritterstein „Mooswieserhof 1767“ (Ritterstein Nr. 133) befindet sich am südlichen Rand der Kreisstraße 4 zwischen dem Weiherfelderhof und Mölschbach. Er liegt im Mooswiesertal zwischen Großer Krebser und Hirschsprung und südlich der Gaststätte „TSG Wanderhütte“.

**Lage**

Kreisfreie Stadt Kaiserslautern  
49° 23' 21" N, 7° 47' 34" O

**Epoche**

Unbekannt

**Baustil**

Unbekannt

**Datierung**

-

**Barrierefrei**

Unbekannt

**Parkplätze**

Unbekannt

**Familienfreundlich**

Nein

## Thematische Einordnung

„Mooswieserhof 1767“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Eingegangene Siedlungen“. Mit den

---

Rittersteine aus dieser Kategorie soll an Orte erinnert werden, wo einst Menschen in einsamen Gegenden des Pfälzerwaldes gelebt und gearbeitet haben. Der Ritterstein nennt den Namen und den Ort der Wüstung. Heute sind es meist verlassene oder zerfallene Ruinen mit verwilderten Gärten und Feldern oder sie sind gänzlich verschwunden.

## Spezifische Einordnung

Das Waldgebiet in dem sich der Ritterstein befindet, war einst im Besitz der Freiherrn von Hacke und ab 1804 im Besitz der Familie von Gienanth. An der Stelle, an der heute der Ritterstein steht, befand sich einst der Mooswieserhof. Zeitweise diente dieser als Forsthaus. Im Jahr 1833 kaufte der Staat schließlich den Hof auf und riss ihn ab. Benannt wurde der Hof nach dem sich unweit südlich vom Ritterstein entfernten Moosbrunnen, von welchem aus ein kleines Bächlein in den Mölschbach fließt. Nach dem Moosbrunnen haben die Mooswiesen ihren Namen erhalten und nach diesen wurden wiederrum der Mooswieserhof sowie das Mooswiesertal benannt.

In dem Artikel „**Rittersteine im Pfälzerwald**“ erfährst du mehr über die Systematik, Verbreitung und Historie der Rittersteine!

---

*Kategorie(n): Gedenksteine · Schlagwort(e): Ritterstein*

---

## Literaturverzeichnis

Eitelmann, Walter / Pfälzerwald-Verein e.V. (Hrsg.) (2005). Rittersteine im Pfälzerwald. Gedenksteine und Inschriften - Eine steinerne Geschichtsschreibung (5. Auflage). Neustadt/Weinstraße.

## Quellenangaben

### Weiterführende Links

#### Artikel-Historie

?

Sonja Kasprick am 13.03.2019 um 13:32:41Uhr



*Ritterstein Nr. 133 bei Mölschbach mit der Inschrift "Mooswieserhof 1767" (Erhard Rohe, 1995)*



*Ritterstein Nr. 133 bei Mölschbach mit der Inschrift "Mooswieserhof 1767" (Erhard Rohe, 2001)*